

autocult

DATENBLATT

Bizzarrini AMX/3 Spyder (Italien, 1971)

KONSTRUKTEURE & KLEINSERIEN

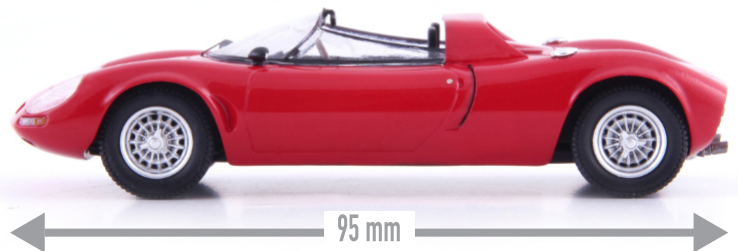
Maßstab 1:43

#05044

Ausgabe

06/2023

limitierte Auflage 333 Stk.



Herkunft ungewiss

AMC - als Abkürzung für 'American Motors Corporation' - hatte sich Ende der 1960er Jahre zur Aufgabe gemacht, mit einem Mittelmotor-Sportwagen einen Verkaufsschlager zu platzieren und vor allem dem auserkorenen, direkten Rivalen, den Typ Pantera von DeTomaso den Rang abzulaufen.

Bereits früh stand die Bezeichnung für den Wagen fest - AMX/3. Ausgeschrieben hieß dies 'American Motors Experimental', der dritte Typ. Die Anzahl der jemals gefertigten Autos ist ungewiss. Zweifelsfrei gab es drei fahrfertige AMX/3, dazu kamen noch zwei, die sich nahezu komplett im Werk befanden. Unter Experten kursiert jedoch die Meinung, es hatte nicht fünf, sondern sechs Fahrzeuge gegeben. Dazu kam wohl noch eine weitere, später aufgebaute Reihe von fünf bis zehn Exemplaren. Mag hinter der tatsächlich aufgebauten Anzahl ein dickes Fragezeichen stehen, so ist es sicher, dass es kein Fahrzeug als Spyder-Typ gab. Doch genau ein solcher tauchte 2002 in Brüssel auf.

Eine Eintaxierung des offenen Wagens war offenbar nicht eindeutig möglich. Einige Experten äus-

serten die Vermutung, dass der Sportwagen auf dem Chassis des als Nummer neun gefertigten AMX/3 basierte. Doch diese Story mag wohl nicht stimmen. Der Motor stammte von Chevrolet und nicht aus der Fertigung von AMC. Daneben passten auch der Radstand und die Spurbreite nicht mit den Maßen der AMX/3 überein. Optisch wurde ihm zudem eine enge Verwandtschaft abgesprochen.

Ob jedoch die Version, der Spyder sei ein Ableger des Rennwagen Bizzarrini P 538 aus dem Jahr 1966 der Wahrheit nahekommt, muss auch noch offengelassen werden.

AutoCult GmbH
Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de